

Projektbeschreibung „1 Klasse – 9 (Ge)Schichten“

Im Rahmen des Kreativwettbewerbs **[digitale] Schule leben!** beschlossen wir, die ASO1 der Allgemeinen Sonderschule Waidhofen an der Ybbs, uns mit einer bildnerischen Gruppenarbeit zu beteiligen. Ein künstlerisches Gemeinschaftsprojekt, das repräsentativ für die ganze Klasse steht.

Aufgrund der unterschiedlichsten Covid19-Schutzmaßnahmen, im schulischen Bereich, konnten wir heuer leider kein gemeinsames Klassenfoto machen. Notgedrungen überlegten wir uns gemeinsam eine Lösung. Es entstand die Idee ein Klassenfoto zu malen. Einerseits anonymisiert, da man nur die Silhouetten der einzelnen Schüler erkennen kann. Andererseits aber auch persönlich, weil man über eigens angefertigte Qr-Codes zu Texten gelangt, die Auskunft über die jeweiligen Gefühle und Gedanken der Schüler geben, welche sie während dieser schweren Zeit hatten. Diese Qr-Codes sind am Fuße jeder Silhouette angebracht.

Schritt 1: künstlerische Gestaltung des Bildes

Die SchülerInnen hängten ein etwa 200x80cm großes Blatt Papier auf die Wand in einem abgedunkelten Raum. Davor wurde ein Scheinwerfer gestellt, der auf den Bildträger scheint. Daraufhin stellte sich immer abwechselnd ein/e SchülerIn vor das Blatt. Durch den Lichteinfall von vorne wurde die Silhouette des Kindes auf das Papier projiziert. Ein weiterer Schüler zeichnete nun diese mit einem Bleistift nach. Dieser Vorgang wiederholte sich mit abwechselnden SchülerInnen 9 mal. Zuletzt wurden die entstandenen Flächen mit Acrylfarbe ausgemalt. Von links nach rechts wurden die Farben so gewählt, dass sie abstuftend immer heller werden, damit ein Gefühl von Tiefe entsteht.

Schritt 2: Texte verfassen

Als nächster Schritt wurden Texte verfasst. Aufgabe war, dass jede/r SchülerIn in einigen Sätzen über seine Gefühle und Gedanken schreibt, die er/sie während der Zeit des Lockdowns und beim home-schooling hatte. Um das Ganze so authentisch wie möglich zu gestalten wurden die Texte nicht überarbeitet sondern 1:1 so übernommen, wie sie von den SchülerInnen verfasst wurden.

Schritt 3: Qr-Codes erstellen

Jetzt wurden die Texte digitalisiert und in Qr-Codes umgewandelt. Nachdem diese ausgedruckt und zugeschnitten wurden brachten sie die SchülerInnen an der Unterseite, in ihrer Silhouette, des Werkes an.

Fazit: Ein Spiel der Zahlen

Das Werk *1 Klasse – 9 (Ge)Schichten* soll die Leere der einzelnen SchülerInnen symbolisieren. Durch die Digitalisierung des Unterrichtes fällt der persönliche Kontakt nahezu zur Gänze weg. Es scheint, als wären wir nur anonyme, menschliche Hüllen die funktionieren müssen. Wir sind wie Nummern aneinandergereiht. In diesem Sinne kommt man über einen Qr-Code auf die „nächste Ebene“ – die Gefühlsebene der SchülerInnen. Jeder ist abgekapselt und steht für sich selbst. Bei genaueren Betrachten sieht man allerdings, dass die 9 unterschiedlichen Schichten eine große gesamte Fläche ergeben. Nebeneinander gereiht und mit Blick nach vorne gerichtet. Ein Blick, der aber Unsicherheit mit sich bringt. Was wird uns die Zukunft bringen? Wir wissen es nicht – jedoch werden wir zusammenhalten und sie gemeinsam antreten.



